

Nr. 1, Juni 2022

Liebe Eltern,

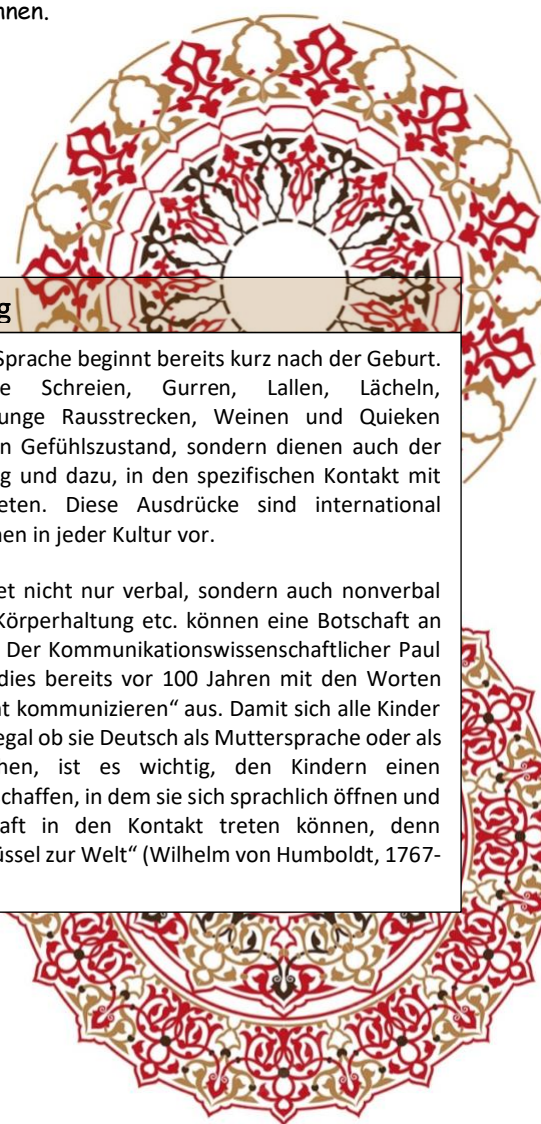
der Mittel- und Ausgangspunkt unserer Pädagogik sind die aktuellen Lebenssituationen der Kinder. Wir legen sehr viel Wert darauf, dass die Kinder eine glückliche Zeit verbringen. Für die Entwicklungs- und Bildungsprozesse sind Geborgenheit, Wohlbefinden, Lebensfreude und Zusammengehörigkeit unverzichtbar. Wir wissen, dass es ohne Bindung keine Bildung gibt. Deshalb fördern wir aktiv die Beziehungen zwischen den Kindern, ihren Familien und unserem pädagogischen Personal. Für die erfolgreiche Umsetzung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrages ist es von entscheidender Bedeutung, wie wir jedes Kind in seiner Einzigartigkeit wahrnehmen, wertschätzen und seine Entwicklung individuell fördern. Dabei berücksichtigen wir die verschiedenen Vorerfahrungen und Bildungsvoraussetzungen, die die Kinder mitbringen.

Die Besonderheit eines jeden Menschen ist ein Gewinn für die gelebte Gemeinschaft. Für uns ist es daher selbstverständlich, dass jedes Kind bei seinen Erkundungen und Lernschritten sein eigenes Tempo vorgibt. Kinder sind aktive Gestalter ihrer eigenen Lernprozesse und haben das ständige Bedürfnis, zu wachsen.

Unser professionelles Betreuungs- und Bildungsangebot unterstützt Ihre Kinder beim Erlernen der deutschen Sprache und bereitet sie auf das Regelsystem Kita und Schule vor. Das Erlangen von Kompetenzen in der deutschen Sprache ist die wohl wichtigste Voraussetzungen, um künftig in Kita und Schule erfolgreich lernen zu können.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Schöne Grüße
Ihre Mai Luong Lai
Kita-Koordinatorin



Eingewöhnung

Mit der Kinderbetreuungszeit beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Wir nehmen Ihr Kind mit seinen individuellen Empfindungen, Erfahrungen und seiner Persönlichkeit in diesen neuen Lebensabschnitt auf und begleiten ihn und Sie bei diesem bedeutsamen Schritt. Um den Kindern einen optimalen Start zu ermöglichen, ist uns eine individuelle und behutsame Eingewöhnung besonders wichtig. Dafür orientieren wir uns am „Berliner Eingewöhnungsmodell“. Das Konzept berücksichtigt die Erkenntnisse der Bindungsforschung und wurde vom Institut für angewandte Sozialisationsforschung (infans e.V.) entwickelt.

Das Hauptziel der Eingewöhnung besteht darin, eine gesunde und tragfähige Beziehung zwischen unseren pädagogischen Fachkräften und Ihrem Kind aufzubauen, während Sie anwesend sind. Diese Beziehung soll bindungsähnliche Eigenschaften haben und Ihrem Kind Sicherheit geben. Gleichzeitig lernen Sie die Räumlichkeiten kennen und erhalten wichtige Informationen über die pädagogische Arbeit, organisatorische Abläufe und Rahmenbedingungen.

Sprachförderung

Die Entwicklung der Sprache beginnt bereits kurz nach der Geburt. Ausdrucksarten wie Schreien, Gurren, Lallen, Lächeln, Blickfokussierung, Zunge Rausstrecken, Weinen und Quieken äußern nicht nur den Gefühlszustand, sondern dienen auch der Bedürfnisbefriedigung und dazu, in den spezifischen Kontakt mit der Umwelt zu treten. Diese Ausdrücke sind international verbreitet und kommen in jeder Kultur vor.

Kommunikation findet nicht nur verbal, sondern auch nonverbal statt. Auch Gesten, Körperhaltung etc. können eine Botschaft an den Empfänger sein. Der Kommunikationswissenschaftlicher Paul Watzlawick drückte dies bereits vor 100 Jahren mit den Worten „Man kann nicht nicht kommunizieren“ aus. Damit sich alle Kinder wohlfühlen können, egal ob sie Deutsch als Muttersprache oder als Zweitsprache sprechen, ist es wichtig, den Kindern einen vertrauten Raum zu schaffen, in dem sie sich sprachlich öffnen und mit der Gemeinschaft in den Kontakt treten können, denn „Sprache ist der Schlüssel zur Welt“ (Wilhelm von Humboldt, 1767-1835).

Mai Luong Lai
Kita-Koordinatorin